

# Die Indifferenzkurve

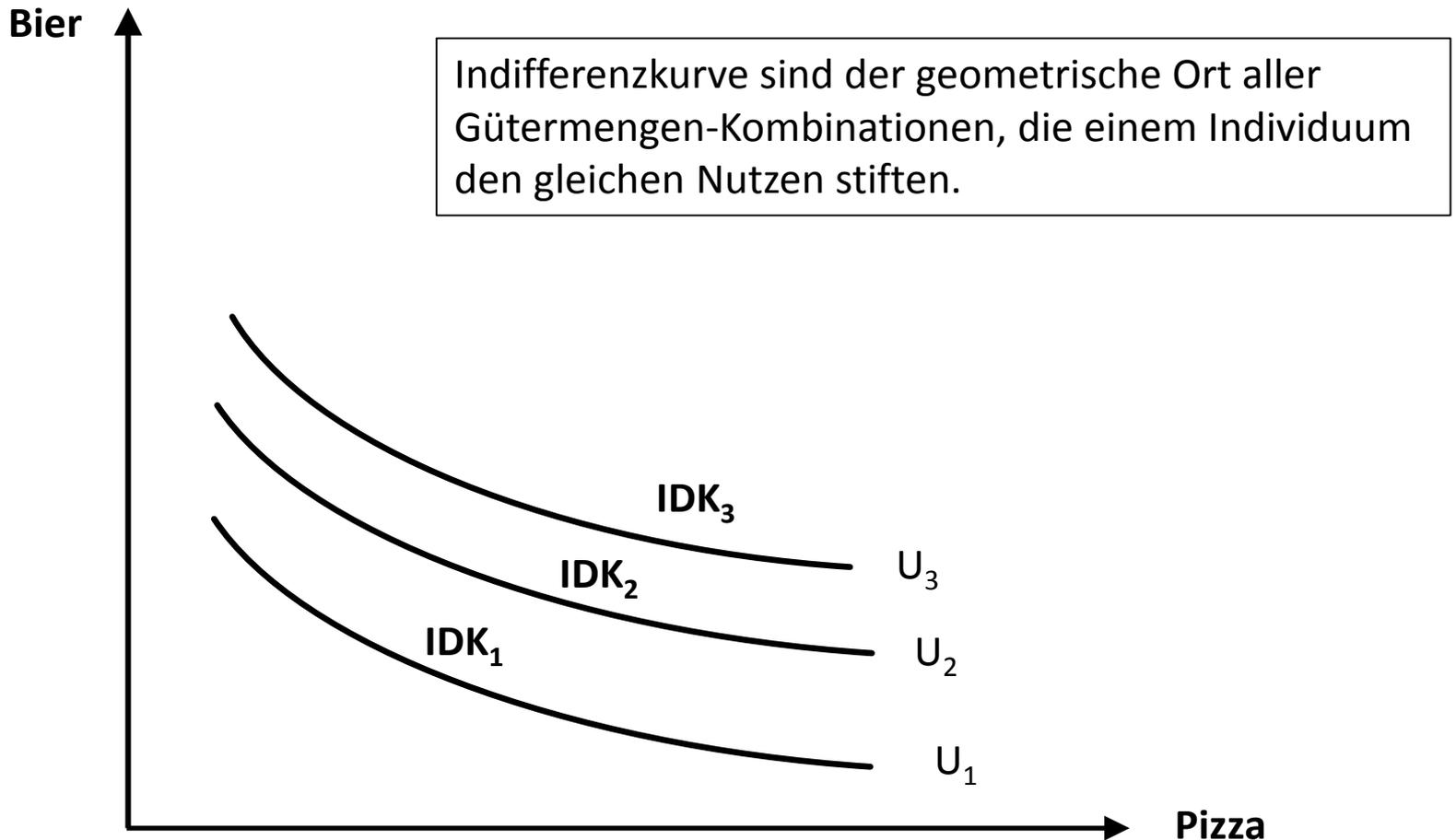
Prof. Dr. Hanjo Allinger



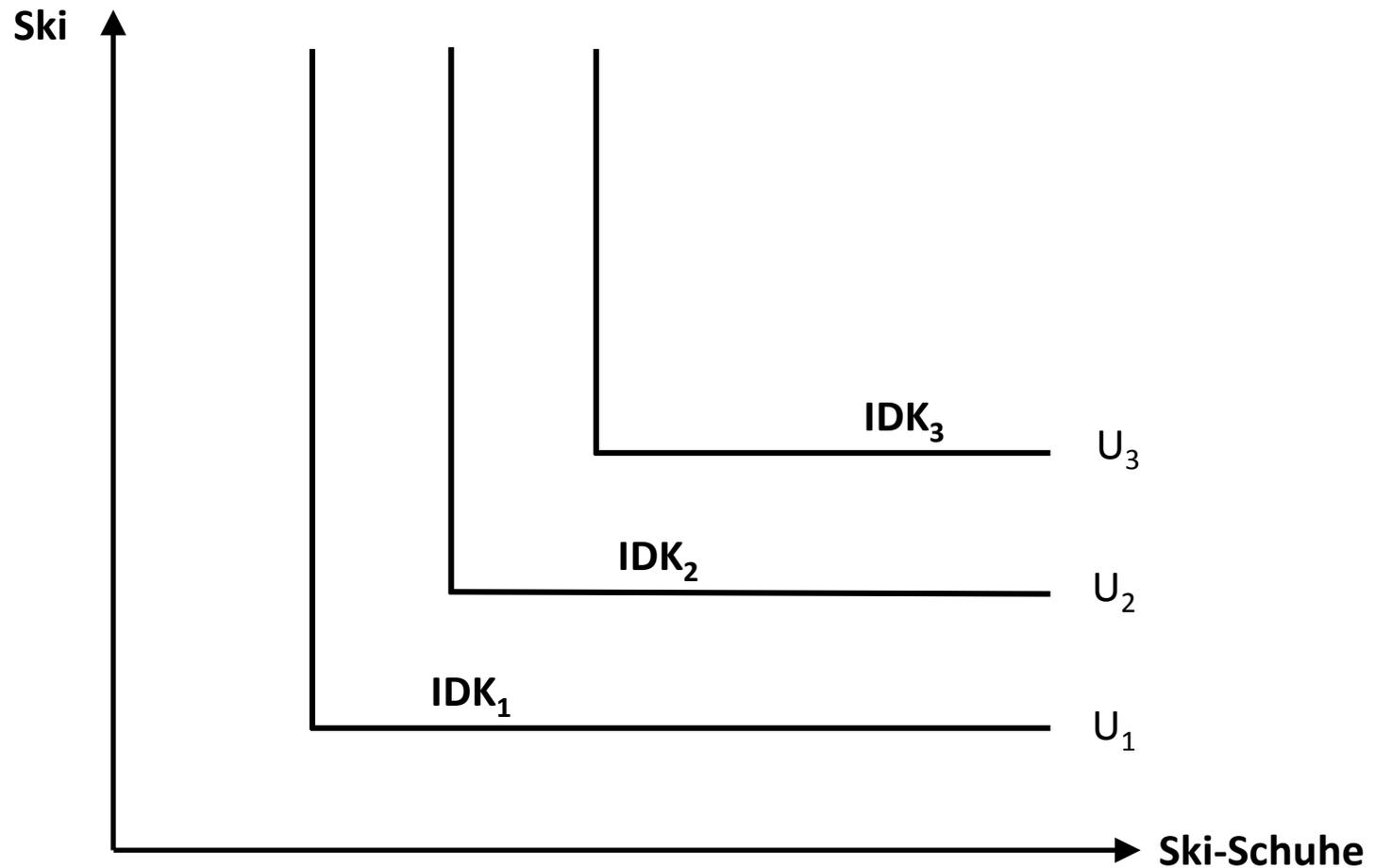
[www.volkswirtschaftslehre.online](http://www.volkswirtschaftslehre.online)

©Prof. Dr. Hanjo Allinger. Folien und begleitende Lehrvideos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterverbreitung ist weder kommerziell noch nicht kommerziell gestattet und wird strafrechtlich verfolgt.

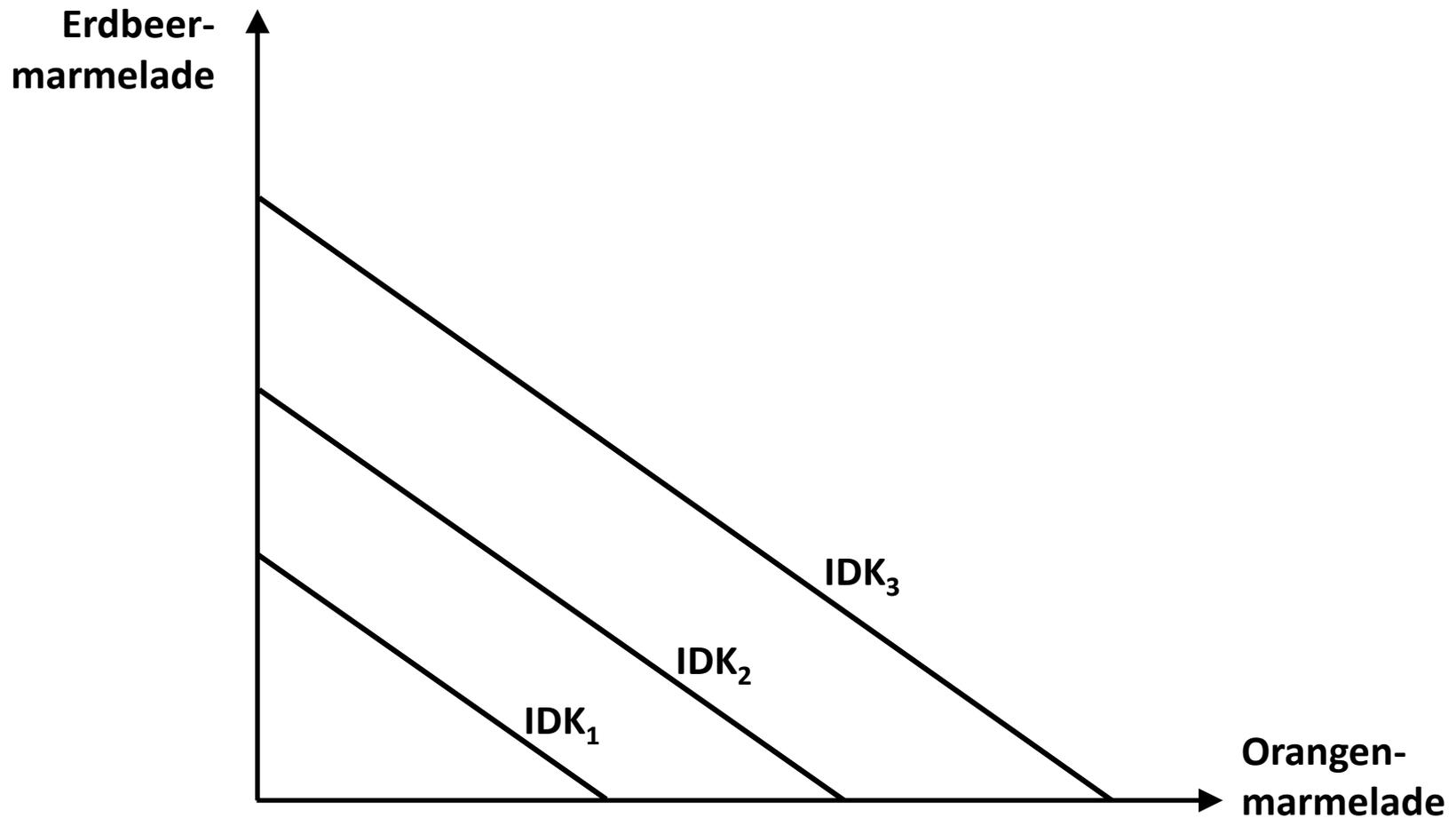
# Indifferenzkurven bei normalen Gütern



# Indifferenzkurven bei komplementären Gütern



# Indifferenzkurve bei vollständigen Substituten

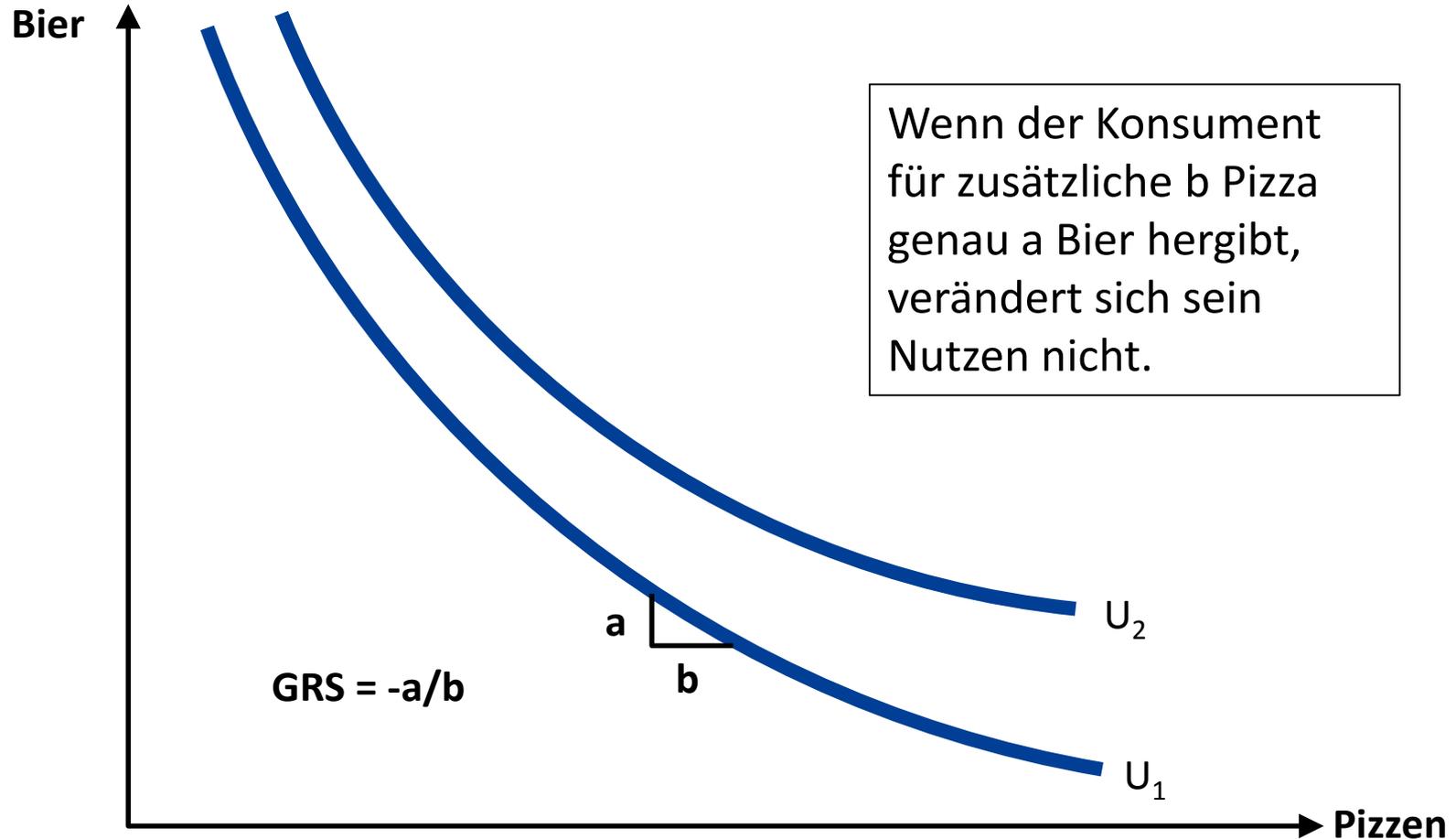


# Eigenschaften von Indifferenzkurven

- Höher liegende Indifferenzkurven verdeutlichen ein höheres Nutzenniveau.
- Indifferenzkurven schneiden sich nie.
- Indifferenzkurven verlaufen in der Regel konvex zum Ursprung.
- Die Steigung der Indifferenzkurve entspricht der Grenzrate der Substitution (GRS)
  - GRS: Verhältnis, indem ein Konsument bereit wäre, ein Gut gegen ein anderes zu tauschen.



# Die Steigung der Indifferenzkurve bemisst die Grenzrate der Substitution



# Indifferenzkurven können sich nicht schneiden

